

Ergebnisprotokoll der Vorstandssitzung vom 5. September 2013

Protokollant: Jürgen Köhler (Übertragung des Manuskripts am 14. März 2014 durch Gabi Munkes)

Gäste: Juergen Erkmann, Volker Berkhout

Tagesordnungspunkte:

- **Anfrage seitens der Partei DIE PARTEI nach gemeinsamer Wildplakatierung:**

- Diskussion mit dem Ergebnis, nicht tatsächlich „wild“ zu plakatieren (das könnte teuer werden für den KV), sondern stattdessen gemäß Michael W.s Vorschlag Plakate mit aufgeklebten Veranstaltungshinweisen (zum Beispiel für OpenAntrag-Infoveranstaltungen) zu hängen, da dies immer erlaubt ist und man Plakatierungszeiten dadurch ausdehnen kann.
- Beschluss, dafür nochmal 50 Plakate zu bestellen

- **Anträge (Jürgen V. hatte Anträge auf Ehrenmitgliedschaft für Bastiaan und auf einen aKPT wegen der dafür notwendigen Satzungsänderung eingereicht)**

- Jürgen erläutert seinen Antrag zur Ehrenmitgliedschaft
 - Ablauf des Verfahrens/der Verhandlung problematisch
 - Ziel: klares Statement seitens des KV
 - daher Antrag auf Ehrenmitgliedschaft
- Jürgen erläutert seinen Antrag auf einen aKPT
- Diskussion der Anträge und Beschluss (unter Einbeziehung aller Anwesenden), ein Statement des KV zu veröffentlichen (auf der Webseite, an die Redaktionen der lokalen Medien und als Mail an den LaVo)
- gemeinsames Verfassen und Unterzeichnen des Statements
[Das Landesschiedsgericht der Piratenpartei Hessen hat am 2. September den Ausschluss eines Mitglieds unseres Kreisverbands aus der Partei entschieden.]

Die bei der öffentlichen Vorstandssitzung am 5. September anwesenden Mitglieder des Kreisverbands halten das Urteil des Landesschiedsgerichts gegen Bastiaan Zapf übereinstimmend für unangemessen und gehen davon aus, dass es im Berufungsverfahren korrigiert werden wird.

Bastiaan Zapf kann und wird selbstverständlich auch weiterhin im Kreisverband mitarbeiten.

Unterzeichner:

Jürgen Köhler

Roland Michel

Jens Fricke

Jürgen Vollmer

Michael Weber

Manuel Koch

Martin Zindel

Gabriele Munkes]

- **PAV Bastiaan/Sonstiges**

- insbesondere die Folgen von Jens` Niederlegung aller Tätigkeiten bis auf Weiteres bzw. der Kommunikation dessen an die lokale Presse hat für Aufregung gesorgt
- Bitte, sich in solchen Fällen in Zukunft zuerst mit dem KV zu besprechen, damit ein sinnvolles gemeinsames Vorgehen besprochen werden kann

